

Neubau von Kindergärten, Kinderkrippen und Schulen wurden durch energischen Kampf aller Bauschaffenden mit 100 Prozent erfüllt.

An dieser Stelle möchte ich im Auftrag der Berliner Parteiorganisation dem Zentralkomitee und seinem Politbüro sowie der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik für die große Aufmerksamkeit und tatkräftige Unterstützung danken, die sie der Parteiorganisation und den Werktätigen der Hauptstadt Berlin beim Kampf um die Lösung der Aufgaben stets erwiesen haben. (Beifall.)

Genossen! Jeder von uns spürt: Der VIII. Parteitag leitet, durch die 14. und 16. Tagung des Zentralkomitees gut vorbereitet und beflügelt von den historischen Beschlüssen des XXIV. Parteitages der KPdSU, einen wichtigen Abschnitt in der Tätigkeit unserer Partei und in der weiteren Entwicklung des Sozialismus in der DDR ein. Wir alle wissen, daß der Aufbau des Sozialismus eine komplizierte Aufgabe ist, die nur gestützt auf das feste Fundament des Marxismus-Leninismus, von den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus und dem Studium der Erfahrungen der Sowjetunion schöpferisch gelöst werden kann. Generell hat das, was Genosse Leonid Breshnew auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU ausführte, prinzipielle Bedeutung.

Ich zitiere:

„W. I. Lenin hat betont, daß die ganze Schwierigkeit und die ganze Kunst der Politik darin besteht, die Eigenart der Aufgaben einer jeden Periode, die Eigenart der Bedingungen, unter denen die Partei wirkt, zu berücksichtigen. Ein solches Herangehen hat auch bei der Erarbeitung der Wirtschaftspolitik gewaltige Bedeutung, die die wichtigsten Besonderheiten jeder Entwicklungsetappe des Landes in Betracht ziehen muß.“⁹

Genossen! Der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag, erstattet von unserem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honeker, enthält diese Leninsche kluge Ausgewogenheit, hohe Sachlichkeit und das realistische Herangehen an die auf der Tagesordnung stehenden Probleme der weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft. Für unsere Parteiorganisationen ist der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im wahrsten Sinne des Wortes eine Fundgrube für die theoretische und praktische Arbeit.

Gestattet mir deshalb, liebe Genossen, die Anwesenheit des Genossen

⁹ Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU an den XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Referent: L. I. Breshnew, Generalsekretär des ZK der KPdSU, 30. März 1971, Moskau/Berlin 1971, S. 53.